Nach Kollision schwer verletzt

27. August 2021

Ein 33-jähriger Schweizer war gegen 6.30 Uhr von Hohentannen in Richtung Heldswil unterwegs. Aus bislang unbekannten Gründen geriet er mit seinem Auto über die Gegenfahrbahn, überquerte einen Kiesweg und kollidierte mit einem parkierten Auto, in dem ein Mann sass. Der 21-Jährige wurde schwer verletzt und musste nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst durch die Rega ins Spital geflogen werden.

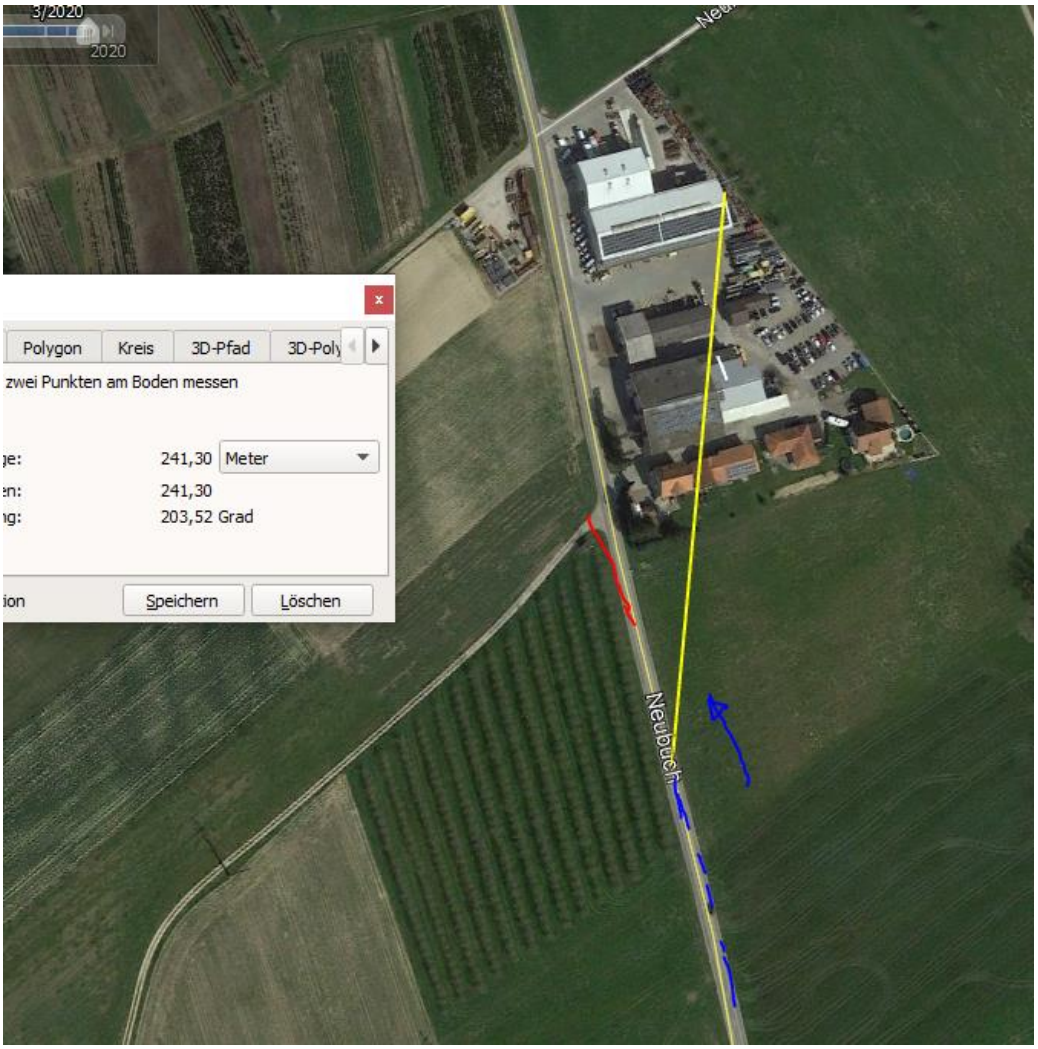
Zur Spurensicherung und Klärung der Unfallursache wurde der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Thurgau beigezogen. Da Motorenöl ins Wiesland auslief, wurde im Auftrag des Amts für Umwelt Erdreich abgetragen.

An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken. Weil der Atemalkoholtest beim 33-Jährigen einen Wert von rund 0,3 mg/l ergab, wurde sein Führerausweis zuhanden des Strassenverkehrsamtes eingezogen.

Das Fahrzeug des Unfallverursachers kam im Acker zum Stillstand

Anfrage bei Kapo TG nach genauem Ort der Abweichung:

Angabe Kapo TG

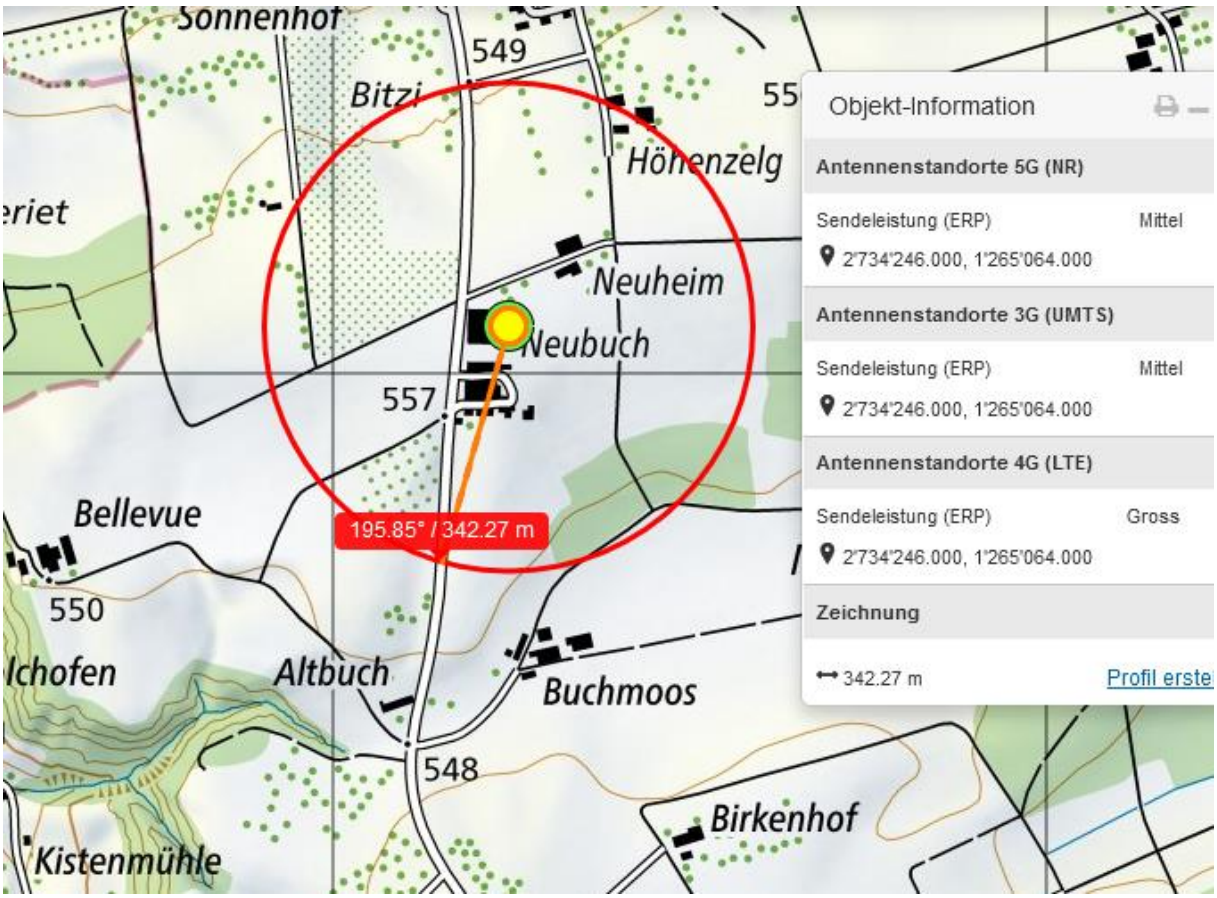


Die Strasse macht hier eine sehr leichte Richtungsänderung, die er vor dem Einschlafen noch nachvollzogen hat.

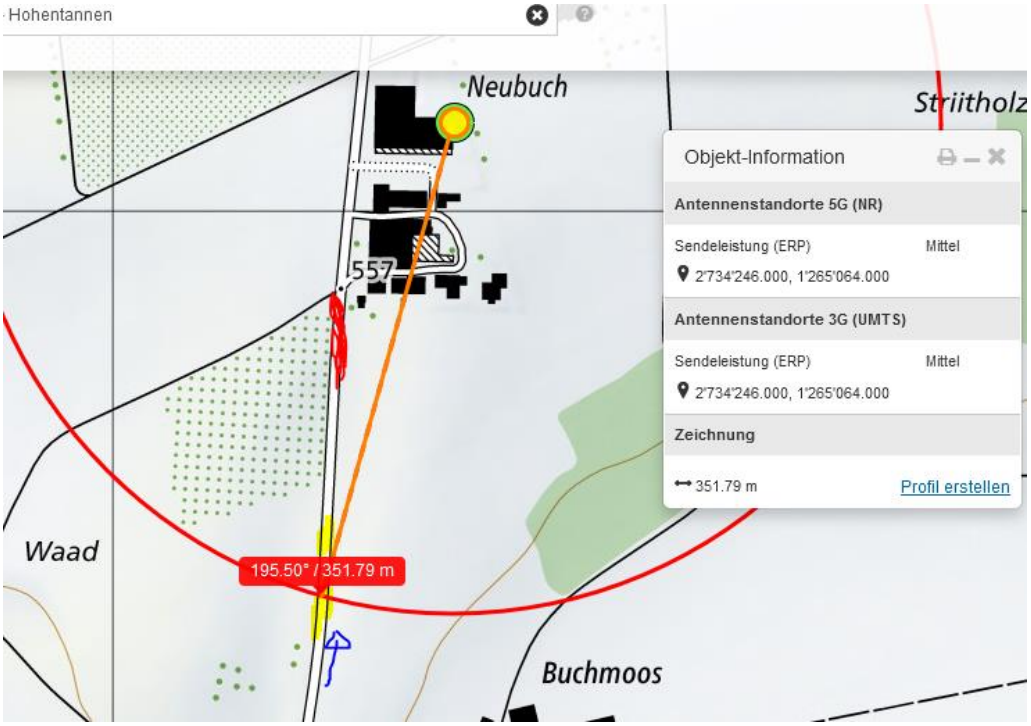
Hier ist die Lage mit der maximalen Exposition aufgrund der Fahrzeugstellung zum Senderstrahl; die Senderkeule des UMTS mittel und LTE gross hat hier ein Maximum, welches ab 500m vor dem Sender und bis etwa 150m vor den Sender reicht:

https://www.gigaherz.ch/nebenkeulen/

Ab hier ist der somit mit der eingestellten Lenkung zum nächsten Feldweg gefahren.



Interessanterweise wurde der 4G-Sender «Gross» bei der Erstbearbeitung zwar optisch, aber nicht schriftlich angezeigt...



Die stärkere Abweichung des verunfallten Fahrzeuges nach links hat vermutlich mit dem Ort des Aufpralls an den beiden Fahrzeugen zu tun, der Verursacher wohl links-frontal, Betroffener wohl links am Heck, wenn er in der gleichen FR dort hineingefahren ist.

Zum Standort des Senders:

Google-earth-Bild 2013; der Sender auf dem Grundstück der Firma Schenk GmbH, gesteuerte Horizontalbohrtechnik, ist im Jahr 2019 oder 2020 neu errichtet worden

Aus diesem Grund ist bisher auf dieser Strecke noch kein vergleichbarer Unfall passiert.

Hier ist die Lage mit der maximalen Exposition aufgrund der Fahrzeugstellung zum Senderstrahl – die Senderkeule des UMTS mittel und LTE gross hat hier ein Maximum ab 150 bis gut 500m am Boden.

Ab hier ist der somit mit der eingestellten Lenkung zum nächsten Feldweg gefahren. Die stärkere Abweichung des verunfallten Fahrzeuges nach links hat vermutlich mit dem Ort des Aufpralls an den beiden Fahrzeugen zu tun. https://www.gigaherz.ch/nebenkeulen/

(Verursacher wohl links-frontal, Betroffener wohl links am Heck, wenn er in der gleichen FR dort hineingefahren ist.

Falls beim vom Unfall Betroffenen parkierenden Insassen (was anzunehmen ist) und beim Verursacher aktive Handys im Fahrzeug waren, würde es 5G-seitig sehr spannend:

Dann müsste man nachforschen, ob die Antenne zum Unfallzeitpunkt mit 5G adaptiv betrieben wurde (und so bewilligt war) oder nur 5G konventionell bewilligt, aber heimlich adaptiv (stärker fokussierend) betrieben worden ist. Dazu müsste aber die Senderdatenbank des Bakom (und das sog. «QS-System») mit real-time Daten aufgebaut, die Datenlage sicher und zudem rückverfolgbar sein.

Dies ist sie aus nicht nachvollziehbaren Gründen bisher nicht.

Um einen Betrieb mit adaptiver Abstrahlung in situ zu verfolgen müsste man – rasch und unter Geheimhaltung gegenüber der Umweltfachstelle, die institutionell viel zu nah an den Betreibern ist – eine frequenz-selektive Messung eines neutralen Fachspezialisten ansetzen.

Die alles übersteigt die zeitlichen Möglichkeiten dieser Untersuchung.

Zu den weiteren Voraussetzungen:

Der Verunfallte hatte zudem noch 2 HS-Querungen....quasi als schläfrig machende, Sehbeeinträchtigungen provozierende Magnetfelder:

Hochspannungsquerungen vorher:

HS 5 vor 500m und eine weitere HS 5 vor 1800m

Die hohen Alkoholwerte können unter Umständen auch auf ein ABS (auto brewery syndrome) zurückgeführt werden; Alkohol kann von selbst als Resultat einer schwachen Immunabwehr und anderen Voraussetzungen wie Antibiotika-Einnahme entstehen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Eigenbrauer-Syndrom

Wetter trocken, gemäss Polizeibild.

Strahlung ohne Dämpfung.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert
https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif